

Nur die Kulturvölker, d. h. diejenigen Völker, welche einmal zu einer höheren Kultur gelangt sind und mit derselben auf andere Völker eingewirkt haben, besitzen eine Geschichte. Die Weltgeschichte ist daher mit nichten eine Geschichte der gesammten Menschheit.

Alle Kulturvölker in höherm Sinne gehören der kaukasischen Race und (mit Ausnahme der Aegypter) entweder der indogermanischen oder der semitischen Sprach- und Völkerfamilie an. Nur eine scheinbare Ausnahme bildet das mongolische Volk der Chinesen in Ostasien, welches trotz seiner uralten und selbständigen Kultur in Folge seiner natürlichen und künstlichen Abgeschlossenheit keinen Einfluss auf die Kulturentwicklung der Menschheit ausgeübt hat.

Die Geschichte des Altertums.

I. Die Geschichte des Orients.

A. Aegypten und die semitischen Völker.

1. Die Aegyptier.

§ 4. Die Aegyptier, das älteste Kulturvolk der Erde, zu der von den Negerstämmen scharf geschiedenen Familie der Völker des Nordrandes von Afrika gehörig, bewohnten das untere Niltal (von den Katarrhakten bei Syene an) zwischen dem arabischen (Mokattam-) Gebirge und der libyschen Wüste, zwei bis fünf Meilen breit, und das angeschwemmte Delta zwischen den sieben Strommündungen. Seine außerordentliche Fruchtbarkeit verdankt das Land bei fast gänzlichem Regenmangel den regelmäßigen Nilüberschwemmungen (Juni — Sept.). Einteilung des Landes: 1) Oberägypten (Thebaïs); wichtigste Städte: Syene (die Inseln Elephantine und Philä), Thebä, ~~Tentyra, Thia~~. 2) Mittelägypten (Hep-tanomis) mit der Hauptstadt Memphis. 3) Unterägypten (hauptsächlich das Delta mit ~~On~~ (Heliopolis), Bubastis, Tanaïs (Zoan), Saïs, Pelusion. Die Regelmäßigkeit und Unveränderlichkeit des Klimas spiegelt sich bei den Bewohnern in dem zähen Festhalten am Hergebrachten, während durch die Natur die Tätigkeit des Geistes geweckt und ein strenger Ernst neben reicher Phantasie genährt wurde. Die Lage des Landes macht den Einfluss erklärlich, den das Volk auf Vorderasien und Griechenland geübt und von da empfangen hat.

§ 5. Die Religion des ägyptischen Volks verehrte die heilsamen und Segen spendenden Kräfte und Erscheinungen der Natur als Gottheiten, die in den verschiedenen Teilen des Landes unter verschiedenen Namen erscheinen. Als Vater der Götter und Könige galt der Sonnengott Ra (Hauptsitz der Verehrung Heliopolis, phra der Artikel, daher die Könige Pharaonen), als Ptah in Memphis, als Ammon in Theben verehrt.